

Helfende Hände

Zeitschrift des Bauordens 4/2019

Friedliche Weihnachtszeit!



iBO
AUSTRIA

IMPRESSUM

Helfende Hände - Informationsheft des Internationalen Bauorden Österreich

Medieninhaber: Hilfsverein Österreichischer Bauorden

Redaktion: Julia Hofer, BA und DI Wilfried Stummer

Grafik und Layout: Julia Hofer

Titelbild: Am Baucamp in Marokko 2018; Texte (Seite): Wilfried Stummer (2); Julia Hofer (3-10); Fotos (Seite): IBO (Titel,3,6,7,8,9,12), privat (1), Renée Del Missier/Verein Freiwilligenmessen (9), LOGO Jugendmanagement (10);

8020 Graz, Idlhofgasse 6

0664 5106542 / info@bauorden.at / www.bauorden.at

Spendenkonto: IBAN: AT31 2011 1824 2324 7200

Spendenabsetzbarkeit SO-Nr.: SO1604

Für diese
Ausgabe
schrieben:



Wilfried Stummer
Finanzreferent



Julia Hofer
Bauorden-Büro

Liebe Leserinnen, liebe Leser!
Werte Freunde unseres österreichischen Bauordens!

Weihnacht, auch wenn es am 25. Dezember gefeiert wird, existiert, wenn wir der Grundbotschaft Jesu „Liebe schenken und Frieden bewahren“ in unserem täglichen Leben verwirklichen, das ganze Jahr.

Seit meiner Tätigkeit für den Bauorden - beginnend im Jahr 2006 - durfte ich vielen Menschen begegnen, denen wir mit unserer Tätigkeit Hilfe und Freude bringen konnten, die uns aber auch den Blick für die Vielfalt menschlicher Not und Bedürftigkeit öffneten. Wir konnten aber auch den Kontrast zwischen Konsum und Reichtum im Überfluss auf der einen Seite und Zufriedenheit trotz Armut, Not und

Bedürftigkeit erleben, und so die Notwendigkeit sowie Bereicherung unseres Freiwilligeneinsatzes bestätigt bekommen.

Wir danken allen Freunden des Bauordens, die uns durch ihr Mitwirken und ihre Unterstützung helfen, die Weihnachtsbotschaft in die Welt hinaus zu tragen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, dass die Weihnachtsfreude und der Weihnachtsfriede Sie durch das kommende Jahr begleiten mögen.

Wilfried Stummer
& Julia Hofer

In der letzten Ausgabe ist uns ein Druckfehler passiert - natürlich war dies die Ausgabe 3/2019 und nicht wie irrtümlich am Titel gedruckt 2/2019. Entschuldigung!

RÜCKBLICK

auf das Baucamp-Jahr 2019

Zahlen & Fakten

Wir betonen oft, dass der wahre Wert unserer Arbeit schwer zu beziffern sei - viele Ergebnisse zeigen sich nicht unmittelbar, manche sind für die einen sichtbarer als

die anderen, wertvoll zeigt sich in diesem Kontext anders. Was wir jedoch beziffern können, sind die Zahlen und Fakten rund um unsere Freiwilligen und Baucamp-Teilnehmer_innen. Und das möchten wir Ihnen auf der folgenden Doppelseite näher bringen:



7 organisierte & insg. 18 unterstützte BAUCAMPS

Der österreichische Bauorden organisierte 2019 sieben Baucamps. Diese fanden in Brasilien (1), Uganda (1), Rumänien (2) und Österreich (3) statt. Auf 11 weiteren (von anderen Bauorden-Länderorganisationen

organisierten Projekten) engagierten sich Freiwillige aus Österreich.

10 bereiste Länder

Die Baucamps und Projekte fanden heuer in 10 verschiedenen Ländern sowie auf vier unterschiedlichen Kontinenten - Afrika, Asien, Südamerika & Europa - statt!



47 Freiwillige aus Österreich

setzten sich 2019 bei den Baucamps ein. Die größte Gruppe der 22 Frauen und 25 Männer machten jene unter 30 Jahren aus (insg. 58%). Insbesondere sehr junge Freiwillige unter 20 unterstützten uns heuer tatkräftig (39%). Insgesamt 34% aller Teilnehmenden machten auch die 61 - 80jährigen aus. Die restlichen 8% verteilen sich auf Freiwillige zwischen 31 und 60 Jahren.



3.840 Stunden
freiwilliger Arbeit

leisteten die Baucamper_innen
in der gesamten Saison. Den
Großteil davon auf der Baustelle.
Einige davon jedoch auch im

Sozialbereich, etwa in der Kinderbetreuung in
einem Ferienprogramm.

Im Großen und Ganzen war unsere Saison 2019 durchwegs sehr positiv. Die allermeisten Projekte liefen gut und ohne große Probleme sowie zur Zufriedenheit aller Beteiligten.

Zwar hatten wir heuer Projekte mit weniger Teilnehmer_innen oder weniger internationale Besetzung als gewünscht, jedoch konnten

mit Ausnahme von einem rumänischen Projekt alle wie geplant stattfinden.

Großen Zuspruch erhielten wir diese Saison von HTL-Schüler_innen, welche ihre technischen Pflichtpraktika mit dem Bauorden absolvierten sowie in unserer ersten Saison als Erasmus+ Partnerorganisation.

BAUCAMPS 2020

die ersten neuen Projekte sind online

Kaum ist die Baucamp-Saison um, widmen wir uns schon wieder der Planung der neuen Projekte. Einige stehen nun bereits fest und Auszüge daraus stellen wir Ihnen hier vor. Weitere Camps kommen im Februar hinzu.

Nijlen/Belgien

„IONA vzw“ ist eine Einrichtung für Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit geistigen Behinderungen, teilweise mit zusätzlichen emotionalen Schwierigkeiten, Verhaltensproblemen und Entwicklungsstörungen. IONA möchte seinen Bewohner_innen maximale Möglichkeiten, sich als individuelle Personen zu entwickeln, bieten und ein sicheres, angenehmes und anregendes Lebens-, Lern- und Arbeitsumfeld mit angepasster Infrastruktur schaffen.

Das Areal von IONA liegt in einem ruhigen landwirtschaftlichen Gebiet. Ökologie, biologisch-dynamische Landwirtschaft und Er-

nährung spielen dabei eine zentrale Rolle. Die Bewohner_innen leben so viel wie möglich vom und im Rhythmus der Natur. Es befinden sich eine Bäckerei, eine Küche, eine Werkstatt in der Kerzen, Matten usw. hergestellt werden.

Im Rahmen des von uns organisierten Baucamps werden technische Arbeiten erledigt. Die Wohnräume, Gemeinschaftsräume, Fenster und Türen brauchen neue Anstriche, im Garten sind allfällige Arbeiten wie Zurückschneiden der Pflanzen, ernten säen, mähen, ... zu erledigen und allgemeine Renovierungsarbeiten wie die Sanierung des Stalles und der Zäune sind ebenfalls zu tun.

Tipu/Estland

Das kleine Dorf Tipu liegt im Nationalpark Soomaa in Estland. Auf dem Gelände der ehemaligen Dorfschule bietet der Naturschulverein Tipu ein abwechslungsreiches Umwelt- und Naturerziehungsprogramm für Kinder und Jugendliche an. Das alte Schulgebäude soll umgebaut und als Schaukasten für ökologisches Bauen, Energieerzeugung, Energieeinsparung und Wassernutzung genutzt werden. 2010 wurde neben dem alten Schulgebäude ein neues Dorfhaus als Seminarhaus errichtet. Für das diesjährige Baucamp sind Instandhaltung des Wanderweges, der Bau einer



Brücke und der Bau eines Wasserspielplatzes geplant. Darüber hinaus werden Landschaftspflegearbeiten am Oksa-Hain durchgeführt.

Abbeyleix/Irland

Das Abbeyleix Bog Project (ABP) konserviert und schützt das Moor, welches einst vom Torfanbau bedroht war. Das ABP stammt aus einer lokalen Aktionsgruppe namens AREA (Abbeyleix Residents for Environment Action). Nach Verhandlungen mit Bord Na Móna wurde im Jahr 2010 ein Mietvertrag unterzeichnet, der das Moor an die örtliche Gemeinde übergab, um es für

einen Zeitraum von 50 Jahren zu verwalten. Der Schwerpunkt liegt natürlich auf der Erhaltung.

Die Arbeitsbereiche der Freiwilligen sind vielfältig und beschäftigen sich einerseits mit der Mission der Moorerhaltung selbst andererseits mit dem Ausbau der Schulungsmöglichkeiten vor Ort: ein Klassenzimmer im Freien, Bau einer Plattform fürs Teichtauchen und Mitorganisation einer „BioBlitz-Veranstaltung“ im Ort.

Kaspi/Georgien

Die Organisation „Momavali“ wurde 2003 in Kaspi, einer Stadt mit 20.000 Einwohnern, etwa 50 Kilometer von der Hauptstadt Tiflis entfernt, gegründet. Ein Schwerpunkt der Organisation ist die Arbeit mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen - regelmäßig werden verschiedene Sport- und Kulturveranstaltungen für Kinder und Jugendliche organisiert. Im

Herbst 2015 wurde mit dem Umbau eines leer stehenden Gebäudes zu einer Kindertagesstätte für Kinder mit Behinderungen begonnen. Das Zentrum für ca. 20 Kinder ist bereits in Betrieb, aber das Gebäude muss modernisiert und adäquat umgebaut werden. Außerdem müssen einige neue Räume eingerichtet werden. Seit 2016 unterstützen die Freiwilligen den IBOs den Wiederaufbau des Zentrums. Heuer sollen wieder mehrere Räume erneuert werden.



Otterstadt/Deutschland

Der Verein „Naturspur e.V.“ in Otterstadt engagiert sich für ökologische und pädagogische Projekte in der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung. Mit Kindern, Eltern und anderen Interessierten werden in einem partizipativen Prozess Naturspielplätze entwickelt und gestaltet. Auf einem ehemaligen Sportplatz

wurde in den letzten Jahren ein Naturerlebnisraum geschaffen, der ideale Voraussetzungen als Aktionsfläche für natur- und abenteuerpädagogische Veranstaltungen bietet. Bei der Gestaltung wird Wert auf ökologische Bauweise und die Verwendung regionaler Baustoffe gelegt. Während des Baucamps finden neben diesen Bauarbeiten auch die Pflege aller Grünflächen, Sägen von Brennholz, künstlerisches Gestalten mit Farbe und Holz und Unterstützung von diversen Schulprojekten statt.

Gvozd/Kroatien

In Gvozd, einer kleinen Gemeinde nahe der Grenze zu Bosnien-Herzegowina, wurde während des Krieges viel zerstört. Nun leben Serben und Kroaten zwar nebeneinander, jedoch ist die Kommunikation zwischen den Bevölkerungsgruppen nicht besonders gut. „Suncokret“ (Sonnenblume) will das ändern. Sie haben das Ziel, eine Verbindung zu schaffen und das Gemeinschaftsgefühl wiederherzu-

stellen. Die Organisation arbeitet hauptsächlich mit den Kindern und Jugendlichen von Gvozd. Sie kümmern sich um Kindertagesstätten, einen Treffpunkt, Freizeitprogramme,... und das alles ohne Kultur, Glauben und Herkunft in den Mittelpunkt zu stellen.



Bei dem Baucamp in Gvozd erledigen die Freiwilligen morgens technische Arbeiten, sie unterstützen alle aktuell anstehende Arbeiten. An den Nachmittagen wird ein Programm für die Kinder und jungen Leute des Ortes organisiert und veranstaltet.

Diese Projekte sind lediglich ein Auszug jener, die wir im nächsten Jahr „bebauen“ und unterstützen werden. Eine sorgfältige Prüfung und Auswahl ging dem vorher, in welcher wir uns vor allem den allen Projekten gemeinsamen und bei uns auch laut Statuten fest verankerten sozialen Zweck der Partnerorganisationen ansahen. Mehr über diese und die weiteren Projekte 2020 finden Sie auf unserer Homepage www.bauorden.at.

Auch für tatkräftige Freiwillige ist die Anmeldung bereits auf unserer Homepage freigeschaltet!

NEUE KONTAKTE KNÜPFEN

auf den Freiwilligenmessen in Wien...



In immer wieder beeindruckender Kulisse des Wiener Rathauses fand Anfang Oktober die für uns äußerst erfolgreiche Fachmesse für freiwilliges Engagement statt. Gemeinsam mit einem kleinen Team bestehend aus ehemaligen Freiwilligen, Mitgliedern unseres Vorstandes und mir, Julia Hofer, betreuten wir auf unserem Stand zahlreiche Interessierte und berieten sie in Bezug auf einen möglichen Einsatz mit uns.

Den Besucher_innen präsentierten sich insgesamt etwa 100 Organisationen und Initiativen aus unterschiedlichen Bereichen mit ihren



Überblick über die Aussteller im Rathaus Wien, rechts oben eine unserer Freiwilligen sowie darunter Julia Hofer am Messestand

zahlreichen Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren. Außerdem bot die Messe Vorträge zum Thema, Workshops und moderierte Gespräche mit prominenten - freiwillig engagierten - Persönlichkeiten.

... und Graz

An einem Mittwochnachmittag Ende November öffnete die LOGO Jugendinformationsstelle am Grazer Karmeliterplatz ihre Pforten für all jene jungen Menschen, die sich für Praktikum, Arbeit,



Studium oder Aufenthalt im Ausland interessieren.

Bei dieser „Einfach weg! - Messe“ sind natürlich auch wir vertreten, diesmal durch Julia im Doppelpack - nämlich jener, die im Sommer auf Baucamp in Uganda war und mir, Julia Hofer.

Gemeinsam berichteten wir den überwiegend sehr jungen Interessierten über unsere eigenen Erfahrungen auf Baucamps, die Möglichkeiten mit Erasmus+ EU-Förderungen für das Engagement zu erhalten und die Pläne für die nächste Saison.

Außerdem bietet eine solche Veranstaltung für uns auch immer eine schöne Möglichkeit Kontakte zu anderen (Grazer) Organisationen in diesem Bereich zu knüpfen.

Anmelden und anpacken:
ab jetzt unter www.bauorden.at



Retouren an: Bauorden Österreich / Idlhofgasse 6, 8020 Graz

P.b.b.

Erscheinungsort Graz

Verlagspostamt 8020 Graz

„Sponsoring Post“

GZ 02 Z030341 S

DVR-Nr.: 0478211